

Bericht über die Abteilung Epistolar 1916.

In dem abgelaufenen Briefjahre
sah ich den ersten Teil meiner Brief-
inschriften im N. Archiv XL. 3 vor-
gestellt und den zweiten Teil abge-
geben, der nun im N. Arch. XL. 1
ebenfalls bereits gedruckt ist. In meiner
Abhandlung umfasst 3 Kapitel, davon auf
„Lut.“ ursprünglich nur für den 1. Teil
bestimmt war, doch aber zurückgezogen
werden musste, weil der Raum für das
Epistolar des 90. B. offenbar für diese über-
flüssig war. Das 2. Kapitel handelt
von der Habens fast altaren Briefe
finanziell, die Acta Deperdita
in 90 Regesten, von denen 31 auf
Benediktus allein entfallen. Das
Epistolar umfasst die Benützung der
Benediktus Briefe in der benediktischen
Literatur von Hinkmar, Benediktus
Levita und Pseudoisidor bis Gratian
und listet dabei nur allein feststehende,
welche sich der handschriftlichen Überle-
gung dieser Benützung vorzulegen hat. Hink-
mar, Benediktus Levita und Pseudoisi-
dor benützen gemeinsam eine Parallel-
Rs. des Cod. 2, die durch Vermittelung des
Hrabanus Maurus nach Reims gekommen
war für die. Deusedit mit der
Collectio Britannica gehen auf eine
verloren Rs. zurück mit zwar die
Coll. Britannica mit aller Sicherheit
auf eine Ableitung aus Rs. 1, die
unabhängig identisch ist mit der Rs.,
die nach dem Zeugnis Alvars nach
Papst Leo IX. nach Rom kam. Von
von Chartres steht bekannt auf al-